



GLAUBE TRÄGT – GLAUBE BEWEGT

DENN DAS IST MIR
KLAR GEWORDEN:
GEGENÜBER DEM
UNVERGLEICHLICHEN
GEWINN, DASS JESUS
CHRISTUS MEIN
HERR IST, HAT ALLES
ANDERE SEINEN WERT
VERLOREN.

PHILIPPER 3, VERS 8 A

Vertrauen ist ein Urbedürfnis des Menschen. Die ersten Erfahrungen machen wir in der frühen Kindheit mit unseren Eltern. Dort wird der Grundstein für das weitere Leben gelegt. Vertrauen wir unser Leben Gott an und erfahren wir Hilfe in schwierigen Situationen, stärkt und erfüllt es uns über alle Maßen. Oft sind es die Krisen unseres Lebens, in denen wir uns an Gott wenden und ihn in besonderer Weise erfahren. Insofern bewahrheitet sich die Aussage, dass Krisen Chancen sind! Um diese Erkenntnis zu erlangen, ist unser Standpunkt entscheidend. Geraten wir verschuldet oder unverschuldet in eine ausweglose Lage, tauchen Fragen nach dem Warum oder Wieso auf. Keine Antwort, kein Ausweg scheint in Sicht. Erkennen wir in solchen Situationen wie Gott uns durch Jesus Christus seine liebende Hand entgegenstreckt, erfahren wir Trost, Ermutigung und Entlastung. Unsere Krise ist damit noch nicht überwältigt, wir sind aber nicht mehr allein und haben einen starken Helfer, der unser Leben Schritt für Schritt verändern kann. Jesus Christus ist in der Lebensveränderungsbranche tätig. So formuliert es John Ortberg im nachfolgenden Text. Vertrauen wir dem Sohn Gottes jederzeit. Er kann das Unmögliche möglich machen.

Jesus ist vertrauenswürdig

Es gibt einfach niemanden, der vertrauenswürdiger wäre als Jesus. Niemand kam auch nur annähernd an seine Lebensweisheit heran. Niemand hat den Verlauf der Geschichte so stark beeinflusst wie er. Es gibt einfach keine andere Quelle - kein Buch, kein Guru, keine Intuition, keine persönliche Erfahrung -, für die es sich lohnen würde, alles aufs Spiel zu setzen.

Wie Quäker Autor Elton

Trueblood (1900-1994)

so treffend formulierte:

„Ein Christ ist jemand, der mit aller Aufrichtigkeit, derer er fähig ist, zu der Überzeugung gelangt ist, dass es in seiner Welt nichts

Vertrauenswürdigeres

gibt als Jesus Christus.“

Und Jesus sagte, dass es einen

Gott gibt.

Der schottische Schriftsteller und Pfarrer Georg MacDonald (1824-1905) schrieb: „Ich persönlich kann lediglich sagen, dass ich von ganzem Herzen hoffe, dass wir tatsächlich einen Vater im Himmel haben; doch dieser Mann behauptet, er weiß es.“

Jesus ist in der „Lebensveränderungsbranche“ tätig. Von Anfang an zog es alle möglichen Leute zu ihm: zufriedene Menschen, zerrüttete Menschen, Leprakranke und Verletzte, vergessene Menschen, verachtete Menschen, Prostituierte, Zolleintreiber, Menschen, die von allen bewundert wurden, wohlhabende Menschen, religiöse Autoritäten. Dieser Mann namens Jesus hatte etwas an sich, das sie innerlich erst einknicken und dann von Neuem geboren werden ließ.

Eine entscheidende Begegnung

Ein stolzer, selbstgerechter, gewalttätiger, arroganter, mit sich selbst beschäftigter religiöser Vorsteher namens Saulus von Tarsus war gerade auf Reisen, als ihm plötzlich Jesus begegnete. Es ist historisch verbrieft, dass aus ihm Paulus wurde - ein anderer Mann mit einem anderen Namen, dessen Gedanken, dessen Schriften, dessen Liebe zu den Menschen und dessen Geschenk einer selbstlosen Hingabe an die Welt so unwiderstehlich sind, dass dieser Mann noch heute, zweitausend Jahre später, die Gemüter fasziniert. Es gibt Menschen, die ihr ganzes Leben dem Studium seiner Schriften

widmen. Wie ging diese Veränderung vonstatten? Es gibt so viele Beispiele von Menschen, die von Jesus verändert wurden, dass ihre Geschichten wohl niemals alle aufgeschrieben werden können. Niemand und nichts wird jemals daran heranreichen. Keine Kultur, kein Buch, kein Programm, kein Held. Aber Jesus tut genau das schon seit zweitausend Jahren - er ist schon seit zweitausend Jahren in der „Lebensveränderungsbranche“. (aus „Glaube und Zweifel“ von John Ortberg)

Radikale Lebensveränderung

Billy Moore war 22 Jahre alt, als er zum Tod verurteilt wurde. 1974 beschloss er in einer verzweifelt Situation einen Einbruch zu begehen, um an Geld zu kommen. Als er das dunkle Haus betrat, fühlte er ein Gewehr an seinem Bein, ein Schuss löste sich und Billy Moore schoss zurück. Er erschoss den 77-jährigen Fred Stapleton. Vor Gericht erklärte sich Billy für schuldig. Die Richter kannten keine Gnade und verurteilten ihn zum Tode.

Wenn ich wirklich weiß, dass Gott mich liebt, ist nichts mehr so, wie es war. Ich bin ein für die Ewigkeit bestimmtes Geschöpf von unendlichem Wert.

Richard J. Foster

Billy Moore verbrachte zehn Jahre im Todestrakt. Besucher erzählten ihm: „Bill, es gibt einen Mann namens Jesus, der dich liebt und der sein Leben am Kreuz für dich gegeben hat. Er starb für dich. Er nahm die Todesstrafe, die du eigentlich verdient hättest, auf sich.“ Billy vertraute sein Leben Jesus an und das veränderte die Dunkelheit, Bitterkeit und den Hass ihn ihm so sehr, dass andere Menschen sich zu ihm hingezogen fühlten. Bis 1984 bekam er mehrere Exekutionstermine, die immer wieder verschoben wurden. In dieser Zeit entschied er sich, der Familie seines Opfers einen Brief zu schreiben und sie um Vergebung zu bitten. Entgegen seinen Erwartungen vergaben sie ihm und setzten sich darüber hinaus intensiv dafür ein, dass sein Urteil in eine Haftstrafe umgewandelt wurde. 1991 wurde er schließlich sogar freigelassen.

Billy Moore ist heute Pastor, der um die ganze Welt reist und überall über die Macht der Vergebung spricht. „Christus hat mir vergeben. Viele Leute denken, dass ich etwas Besonderes bin und dass Gott etwas Besonderes für mich getan hat. Aber ich meine, er tat etwas Besonderes für uns alle, als er am Kreuz für uns starb.“

BIBELVERS-RÄTSEL

Viel Freude beim Raten und Knobeln.

Die Verse wurden der Luther Übersetzung entnommen.

WENN WIR
WANDERN IM Glauben
Können nicht
im Schauen.

2. Korinther 5:7

UND WISST,
DASS EUER
Glaube, wenn
er bewährt
ist Geduld
wirkt.

Jakobus 1:3

IM Glauben
stark!
Ihr seid
wacht,
Ihr seid
steht

1. Korinther 16:13

NUN REBA
BLEIBEN ♦♦♦♦♦
GUNTFFOH, LIEBE,
ESEID ♦♦♦♦; ABER EID
LIEBETSIDIE
♦♦♦♦♦
RETNUIHNNEN.

1. Korinther 13:13

5S IST 1B5R
D5R GL1UB5 5IN5
F5ST5 ZUV5RSICHT
D5SS5N, W1S M1N HOFFT,
UND 5IN NICHTZW5IF5LN
1N D5M, W1S M1N
NICHT S15HT.

Hebräer 11:1

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org
Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.de | Archivfotos.istockphoto.com

Spendenkonten:

DEUTSCHLAND
Volksbank Konstanz
Konto 214 115 808
BLZ 692 910 00
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08
BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947
BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance
Konto 80-54657-9
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9
BIC POFICHBEXXX

GOTT IST LIEBE

Das Geschenkbandchen ist ein echter Dauerbrenner. Mit abwechslungsreichen, kurzen Beiträgen und Zitaten. Fünf Schritte auf dem Weg zu Gott und fünf Schritte auf dem Weg mit Gott geben eine Hilfestellung Schritte im Glauben zu wagen und festzumachen.



Das Büchlein weiterzugeben macht große Freude. Ich habe es immer bei mir. Diese wertvolle Rose verwelkt nicht. Ich verschenke sie gerne an Frauen. Noch selten hat jemand „Gott ist Liebe“ abgelehnt.

GESCHENKBÄNDCHEN, 8,5 x 12 CM, 32 SEITEN, GRATIS

NEU**FALTKARTEN**

mit Segensgrüßen.

Im Innenteil mit „Ich wünsche Dir ...“ nach 1. Korinther 13, Vers 13 und einem persönlichen Zuspruch. Für Geburtstage, Jubiläumsfeiern, Frühstücks- und Seniorentreffen usw.

FALTKARTEN, FORMAT DIN A6, GRATIS

Außerdem erhältlich:

Taschenheft Abenteur Familie

**MISSIONSEINSÄTZE 2018**

Gehet hin in alle Welt. Die Missionseinsätze 2018 führten in die Islamische Republik Pakistan, nach Brasilien und Kenia. Trotz Druck und Verfolgung ist der Hunger nach Gottes Wort in Pakistan und Kenia ungebrochen. In allen Ländern gilt es, die Menschen in den Gemeinden im Glauben zu stärken und zu ermutigen. Die Berichte werden umrahmt von Musik aus den jeweiligen Ländern.

CD, CA. 45 MINUTEN SPIELDAUER

**Außerdem erhältlich:**

Postkarte mit Jahreslosung 2019

Herzliche Einladung

ZUM SEMINAR AM NACHMITTAG

Am 06. Juli 2019

um 14:30 Uhr im Missionswerk

Stimme des Glauben

Marienweg 5, 78465 Konstanz

mit Angelika Amend

Thema: Ein Leben in Balance

Jeder ist herzlich willkommen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung bis 03.07.2018. Weitere Infos unter **Telefon**

075 31-944 50 und

E-Mail info@stimme.org